Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

so soll er dem einen Arber den Viertling den Baum
Garten geben getrewlich lonen, Es ist auch Recht
Das keiner kein gut verkaufen noch verändern
soll, er soll es vorhin dem Meyer feyl bieten,
und verkünden, Ist es einer Kundent darüber,
Welcher hieber dem, der dem Hoff geschworen hat
Das befindt, wirt aber fort sagen, der soll es
dem Meyer ansagen, und zeyen bey dem Eydt
und heisset dann dasselbig ein verfallen gut,
und hat dem dinghoff sein gut entführt, und
ist dem dinghoff herren Fünff Pfund d. Verfallen, darfür mag er die güter verbieten und
fischen, Es ist auch des hoffs Recht, wenn ein
gut also verändert oder verkaufft wirdt,
mit des Meyers wissen, den das gut dann
bleibt, der soll es dann dem Meyer empfahen,
und ihm dann sein Recht geben, das ist halb Ach
Viel als er heisset in den hoff, und ist er nit
vorhin ein geschworener Arber, So soll er dem